

Der „Laubaner Bote“
erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-
druckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich 8 Sgr.



Ämtliche und Privat-Anzeigen
werden bis Dienstag Mittag angenommen
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und
Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 51.

Mittwoch, den 18. December

1867.

Die nächste No. 52 d. Bl. wird wegen
24. December cr. ausgegeben. der Weihnachts-Feiertage **Dienstag**, den
Die Redaction des Laubaner Boten.

Die Sitzungen des Bundesraths des Norddeutschen Bundes sind durch den Bundeskanzler Grafen von Bismarck geschlossen worden. Der Bundesrath des Zollvereins, an welchem auch die Vertreter der süd-deutschen Staaten Theil nehmen, wird im Januar gleichfalls unter dem Voritze des Grafen Bismarck zusammentreten.

Mit dem Etat des Finanz-Ministeriums werden mehrfache Gehaltsverbesserungen der Beamten zur Berathung kommen.

In der Mittwochs-Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Regierungs-Vorlage über die Regelung des Etat- und Rechnungswesens in den neuerworbenen Landestheilen angenommen.

Zur Beseitigung von Zweifeln ist erläuternd bestimmt worden, daß diejenigen einjährigen Freiwilligen, welche in Folge der kriegerischen Ereignisse des vergangenen Jahres nur einen Theil ihrer Dienstpflicht abgeleistet haben, zur Erfüllung des Restes ihrer Militairpflicht spätestens zu dem Zeitpunkte eintreffen müssen, mit welchem ihr Ausstand abläuft, wogegen sie anderen Falles der Berechtigung des einjährigen Dienstes verlustig gehen.

Wegen des Weihnachtsfestes werden die Sitzungen des Abgeordnetenhauses am 23. d. M. vertagt und 14 Tage darauf wieder beginnen.

Vom 1. Januar k. J. ab hören die preuss. Post-Anweisungen auf und dafür werden andere ausgegeben, mit der Bezeichnung: „Norddeutscher Post-Bezirk. Postanweisung“. Allerdings wird auch nach dem 1. Januar noch einige Zeit nachgesehen werden, wenn preussische Postanweisungen vorkommen, aber nur bei solchen, welche im preussischen Postgebiet bleiben, bei andern nicht.

In Folge der eingetretenen Erweiterungen der verschiedenen Administrationszweige der Armee, hat das Kriegsministerium an die General-Kommando's das Ersuchen gestellt, geeignete Persönlichkeiten des Unter-offizierstandes, denen eine Anstellungs-Berechtigung zur Seite steht, unter Ueberweisung von Zeugnissen über ihre Schulbildung u. s. w., dem gedachten Refort zu einer eventuellen Versorgung anmelden zu wollen.

Die Pension, welche Graf zur Lippe als Minister a. D. bezieht, beträgt jährlich 2000 Rthlr.

Stadtverordneten-Sitzung vom 11. December 1867.

Anwesend 17 Mitglieder, der Herr Bürgermeister und Herr Rathsherr Augustin.

Nach Verlesung und Genehmigung des Sitzungs-Protokolles vom 28. Novbr. c. kam ein Antrag des Magistrats wegen Anstellung eines Aufsehers und Werkführers bei der städtischen Wasserleitung zur Berathung und wurde der frühere Nird'sche Arbeiter Pohl gegen ein Jahr-Gehalt von 250 Thlrn. probeweise auf 3 Monate in Communal-Dienst genommen.

Bekanntlich wird das erste Bataillon des 7. Landwehr-Regiments, dessen Stab sich z. Z. in Löwenberg befindet, vom 1. Januar k. J. an nach Lauban verlegt. Da in Folge dessen hierorts zusammenhängende große Räumlichkeiten zur Unterbringung von Militair-Bekleidungs-Gegenständen gebraucht werden, war Magistrat von der Militairbehörde in Posen aufgefordert worden, entsprechende Vorschläge zu machen. Magistrat stellt deshalb den Antrag, das alte Salzmagazin zum Theil zu renoviren (was laut Anschlägen etwa 800 Thlr. kosten dürfte) und dasselbe dem Militair-